

# Vier Stunden Musik und Stimmung aus den 80er Jahren

Die Coverband Mixxed Up hat neue Musiker – Erfahrung auf den großen Bühnen in der Region – Teamgeist wird ganz groß geschrieben

NEU-ANSPACH (pl). „Wir proben nicht, weil wir proben müssen, sondern weil uns die wöchentlichen Bandproben jede Menge Spaß machen“, sagt Bassist Mike Stanzel von der Neu-Anspacher Coverband Mixxed Up. Und damit trifft das Gründungsmitglied den Nagel, sprich die Philosophie der Band, genau auf den Kopf. Denn eine Woche ohne Bandprobe, Auftritt oder sonstige Aktivität innerhalb der Gruppe sei nach Einschätzung aller Mitglieder eine schlechte Woche. Neben Stanzel, der aus Friedberg kommt, gehören zur Besetzung die Sängerinnen Zoi Weil (Eltville) und Dilara Imhoff (Groß-Gerau), Sänger René Kriebel (Usingen) und Gitarrist Thomas Schumacher (Neu-Anspach) sind mit Stanzel die Urzelle von Mixxed Up. Die Band wurde vor 14 Jahren in Wetzlar gegründet. Sie war seinerzeit die erste Gruppe im Umkreis, die ausschließlich Musik aus den 80er Jahren spielte. Da-

## Bands aus dem Usinger Land

ran hat sich bis heute nichts geändert. Der Bad Nauheimer Carsten Tyska stieß 2009 dazu. Er ist nicht nur Keyboarder, sondern nebenbei auch als Produzent und Komponist tätig. Benjamin der Gruppe, zumindest was seine Zugehörigkeit betrifft, ist der Hanauer Drummer Joe Sobiech, der noch ganz frisch ist und seit Kurzem Mixxed Up komplettiert. Der Polizeiausbilder trommel-



Die Neu-Anspacher Coverband Mixxed Up lässt bei den Auftritten die 80er Jahre wieder aufleben.

Foto: Junghenn

te viele Jahre bei der Hardrockband Lakehurst, mit der er in ganz Deutschland tourte und einige CDs aufnahm.

Mixxed Up hat sich über die Jahre mit der Musik aus den 80ern nicht nur in der Region einen guten Namen gemacht. Allerlei hessische Großveranstaltungen wie Hessentag, Main- oder Museumsuferfest, Schlossgrabenfest,

Oberurseler Brunnenfest oder die Eltviller Rosentage mit Tausenden von begeisterten Zuschauern zeugen vom großen Erfolg, den die Band in den vergangenen Jahren bei ihren Auftritten verbuchen konnte. Dennoch sind sich die sieben Musiker auch für kleine Clubs nicht zu schade. Da sei man schließlich hautnah beim Publikum. Ein Abend mit

Mixxed Up bedeutet bis zu vier Stunden Musik und Stimmung der 80er pur. Ein Knaller nach dem anderen, vollkommen ohne musikalische Lückenfüller und 100 Prozent live. Die drei Frontleute Dilara, Zoi und René, die bei jeder Show den Spaß an der Musik zelebrieren, schlüpfen mit verschiedenen Kostümirungen in die Rollen von altbekannten

Helden der Zeit. Dass Sängerin Dilara, mit ihrer Vorliebe für die ganz hohen Männerstimmen und rockigen Töne à la Van Halen, Whitesnake oder Bon Jovi, dabei bildlich gesprochen die Hosen anhat, finden alle klasse.

Die Sänger wechseln sich ständig beim Sologesang ab. Gut für's Publikum, denn so kommt Vielfalt auf die Bühne. Wer dann nicht gerade vorn steht, überzeugt durch sauberen Chorgesang. Die Stücke von Mixxed Up sind musikalisch bis ins Detail ausgefeilt. Da kann es durchaus vorkommen, dass drei Monate lang an einem Lied gefeilt wird, bevor es erstmalig dem Publikum präsentiert wird. Dann kommt das achte Bandmitglied zum Zuge. Das ist Klaus Casimir aus Gießen. Er ist IHK geprüfter Meister für Veranstaltungstechnik und arbeitet bereits seit 2004 mit Mixxed Up zusammen. Hinter dem Mischpult sorgt Casimir für den perfekten Sound der Band.

Am 16. Oktober ist Mixxed Up im Dorfgemeinschaftshaus von Diethausen (Kreis Weilmünster) zu hören. Ab November ist die Gruppe in angesagten Live-Clubs des Rhein-Main-Gebiets unterwegs. Zum Beispiel auch im Frankfurter Spritzehaus. Der Terminkalender im Neu-Anspacher Proberaum weist für 2011 ebenfalls schon einige Kreuze auf. Eine neue Homepage ist bereits in Arbeit. Sie soll Ende des Jahres online sein.

Bis dahin gibt es alle aktuellen Infos zur Band über die derzeitige Website [www.mixxed-up.de](http://www.mixxed-up.de).